

Allgemeine Aufgabenbeschreibung

Die Stadtreinigung Dresden GmbH möchte die Lithiumbatterien ihrer zahlreichen Akkugeräte sicher und arbeitsschutz- und umweltgerecht laden.

Dazu sollen, um die Ladevorgänge und die Lagerung der Akkumulatoren aus den Gebäuden zu bringen, ein Ladecontainer aufgestellt werden.

Akkubetriebene Geräte nutzt zurzeit vorrangig die Abteilung Reinigung mit ihren Rasenmähern, Blasgeräten, Motorsensen, etc.

Der Container soll genügend (Lade-) Reserven aufweisen, um auch in Zukunft dem ökologischen Anspruch und den gesetzlichen Forderungen gerecht zu werden. Der Ladecontainer soll umsetzbar sein.

Der Standort des Ladecontainers befindet sich auf der Pfothenhauerstraße 46, Einfahrt Tatzberg 25, 01307 Dresden. Die Zufahrtsmöglichkeiten sind durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

1. Ergänzung der Angebotsanforderungen

Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen zu prüfen.

2. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baustellenbesprechung

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter, der über fachliche, kommerzielle und rechtliche Fragen Auskünfte geben kann, zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass auch während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender bevollmächtigter Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Abfallbeseitigung

Der bei den Arbeiten des Auftragnehmers anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) ist grundsätzlich getrennt in Absetzcontainer des Auftragnehmers zu sammeln und täglich zu entsorgen (spätestens nach Aufforderung durch die Bauleitung). Die Baustelle ist nach jeglichen Schmutz und Staubentwicklungen sofort zu reinigen.

Zufahrtswege / Baustelleneinrichtung (BE)

Die Zufahrt/Einfahrt für die Baustelle erfolgt über die Hauptzufahrt Pfothenhauerstraße 46, Einfahrt Tatzberg 25.

Verkehrsrechtliche Einschränkungen sind zu berücksichtigen und Forderungen daraus gehen zu Lasten des Auftragnehmers (behördlichen Genehmigungen zur Nutzung öffentlicher Bereiche sind Sache des AN und vorab der Bauleitung anzuzeigen).

Ein beschränkter be- und entlade-Bereich steht nach Rücksprache mit der Bauleitung im Bereich des Baustellengeländes zur Verfügung.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des

Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind umgehend zu beseitigen, so dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Verrechnung der Betriebskosten für Baustrom

Es wird kein Baustrom separat auf der Baustelle vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Spannungsversorgung erfolgt über eine 230 V Leitung, die vom Auftraggeber bereitgestellt wird. Die Anschlussleitung ist durch den Auftragnehmer zu stellen und im EP zu berücksichtigen.

Übergabe von Ausführungszeichnungen

Ausführungszeichnungen werden in Papierform 2-fach und 1-fach als Datenträger übergeben. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Maße und Mengenangaben

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind vor Produktions bzw. Baubeginn vor Ort abzunehmen und zu kontrollieren.

3. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Baulärm

Auf örtliche Gegebenheiten der Nutzung der Nachbarbebauung ist Rücksicht zu nehmen. Schallintensive Arbeiten sind auf die Tagzeit von 7.00 bis 20.00 Uhr zu beschränken.

Lage von Kabeln, Leitungen und dgl.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Drainage, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern erforderlichen Kenntnisse zu den Leitungen im angrenzenden Erdbereich (Arbeitsraum), sowie für die Leitungskreuzungen von Versorgungsträgern Kenntnis zu verschaffen. Die Einholung der erforderlichen Aufgrabungserlaubnis (Schachtschein) obliegt dem Auftragnehmer. Der gültige Schachtschein ist der Bauleitung unaufgefordert und rechtzeitig vor Baubeginn vorzulegen. Kostenpflichtige Auskünfte sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dem Auftragnehmer obliegt die Melde und Sicherungspflicht archäologischer Funde.

Fahrzeuge

des AN dürfen das Betriebsgelände nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Im Baustellenbereich ist kein Anspruch auf Stellflächen von Privat- PKW der AN vorhanden. Es stehen keine privaten Pkw-Parkflächen auf dem Betriebsgelände zur Verfügung. In Ausnahmefällen, jedoch nur in Abstimmung mit der SRD, können Pkw auf der Mietfläche abgestellt werden, sofern diese bereits hergestellt ist. Privat-PKW sind außerhalb der Baustelle auf öffentlich zugelassenen Stellflächen zu parken. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Baustelleneinrichtung

losbezogen- Sache des AN

Die Kosten für Einrichten und Räumen sowie die Vorhaltung der losbezogenen Baustelleneinrichtung sind in den Einheitspreisen der Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Bauablauf

Der Arbeitsbereich ist während der Bauarbeiten gegen unbefugtes Betreten durch den AN zu sichern - als Bestandteil EP.

Sache des Auftragnehmers ist der Schutz der angrenzenden Bauteile und Räume vor Verschmutzungen und Beschädigungen während der Bauzeit.

Bei Nichtbeachtung haftet der AN in vollem Umfang.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in den Positionen nichts anderes beschrieben ist. Erforderliche Materialtransporte vom und zum Lagerplatz sind Sache des AN. Die örtlichen Gegebenheiten sind als Bestandteil des EP's einzukalkulieren.

Vorbemerkungen

Gem. VOB- C, DIN 18 392 / 18299) sind alle Leistungen als Komplettleistungen anzubieten. Für die Ausführung gelten die DIN Normen 18392, 18394, 18322 bzw. die Europäischen Normen sowie die technischen Anschlussbedingungen der Netzbetreiber.

III. Zusätzliche Vorbemerkungen

III.1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlagen

Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen und Richtlinien sind sinngemäß anzuwenden. Für die einzuhaltenden Regeln gelten grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindlichen Vorschriften. Darüber hinaus gelten alle zum Abnahmezeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie anerkannten Regeln der Technik. Zusätzlich gelten alle weiteren einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen bzw. Vorschriften, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik bzw. nach den Verarbeitungs- und Montagerichtlinien der Stoffhersteller und Zulieferfirmen beziehen.

Der Arbeiten müssen unter Einhaltung insbesondere der nachfolgend aufgeführten Vorschriften und Gesetze realisiert werden:

Gesetze und Vorschriften

DGUV Vorschrift .1- Grundsätze der Prävention

DGUV Vorschrift 3.- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

DGUV Vorschrift 15 - Elektromagnetische Felder

DGUV Vorschrift 38 - Bauarbeiten

DGUV Regel 100 001- Grundsätze der Prävention

DGUV Regel 100-500.-Betreiben von Arbeitsmitteln

DGUV Regel 103 03- Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln

DGUV Regel 103 05- Elektromagnetische Felder

DGUV Regel 113 001- Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
DGUV Information 203-001-Sicherheit bei Arbeiten an elektrischen Anlagen
DGUV Information 203-002-Elektrofachkräfte
DGUV Information 203-070-Wiederholungsprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
DGUV Information 204-006-Anleitung zur Ersten Hilfe
DGUV Information 212-515-Persönliche Schutzausrüstung
94/9/EG - Explosionsschutzrichtlinie (ATEX 95)
98/37/EG - Maschinenrichtlinie
73/23/EG - Niederspannungsrichtlinie
98/24/EG - Gefahrstoffverordnung
BetrSichV - Betriebssicherheitsverordnung
SächsBO - Sächsische Bauordnung
SächsFeuVO - Sächsische Feuerungsverordnung TRGI-Richtlinien
DIN-DVGW-Richtlinien
DIN VDE 0100 - Vorschriften komplett

Hinweise zu der Ausschreibung

Die Leistungen umfasst die Lieferung des Ladecontainers der Stadtreinigung Dresden. Alle Positionen beziehen sich auf das Liefern und betriebsfertig Montieren einschließlich aller benötigten Materialien und Montagemittel, soweit nicht anders beschrieben. Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach freigegebenen Unterlagen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt spätestens zur Bauanlaufberatung. Der Auftragnehmer (AN) hat das Leistungsverzeichnis mit den ihm übergebenen Unterlagen zu vergleichen und eventuelle Abweichungen aufzuzeigen. Er hat ein Bautagebuch zu führen, welches durch die örtliche Bauüberwachung zu bestätigen ist.

Installationshinweise
Für die Installation sind alle notwendigen Montagegerüste, Leitern, erforderliche Hebebühnen oder ähnliches zu stellen und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Allgemeine Hinweise

Die Leistung des Loses umfasst die Lieferung des Ladecontainers für das Projekt. Elektrische Anschlussleistungen sind nicht der Bestandteil des Loses. Alle Positionen beziehen sich auf das Liefern und betriebsfertige Montieren einschließlich aller benötigten Materialien und Montagemittel, soweit nicht anders beschrieben.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach freigegebenen Unterlagen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt spätestens zur Bauanlaufberatung. Der Auftragnehmer (AN) hat das Leistungsverzeichnis mit den ihm übergebenen Unterlagen zu vergleichen und eventuelle Abweichungen aufzuzeigen.

Inbetriebnahmen / Funktionsprüfungen

Nach Fertigstellung der Anlagen sind Inbetriebnahmen vorzunehmen, die Anlage sind betriebsfertig zu parametrieren / zu programmieren. Die Einstellung aller Betriebsparameter hat zu erfolgen. Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage ist zu protokollieren. Das Protokoll ist Bestandteil der Schlussdokumentation.

Abnahmen

Im Rahmen von Inbetriebnahmen hat der AN die Freigabe aller von der Inbetriebnahme betroffenen Gewerke einzuholen. Ohne diese Freigabe darf keine IBN erfolgen.

Der Bieter hat in eigener Regie und Verantwortung alle notwendigen Unterlagen für alle von ihm installierten Anlagen zusammenzustellen und bei der zuständigen Prüforganisation rechtzeitig vor Inbetriebnahme eine Abnahme durch diese schriftlich zu beantragen. Der Termin ist mit dem Bauherren abzustimmen. Es ist ein Protokoll zu erstellen, einschl. Nachweis der Abstellung aller bei der Abnahme erkannten Mängel.

Der AN hat durch eine Errichtererklärung nach den aktuellen Rechtsvorschriften die ordnungsgemäße Errichtung der NS-Anlage zu bestätigen. Diese Bestätigung ist 3fach den Revisionsunterlagen beizufügen.

Der AN hat Abstimmungen und Festlegungen von Art und Umfang von Vorleistungen sowie Zeitdauer der Inbetriebnahme und notwendigen Prüf- und Abnahmeverfahren durchzuführen.

Falls nicht anders vereinbart, werden gem. aktueller VOB technische Zwischenabnahmen durchgeführt. Die Fertigstellung der Gesamtleistung wird mit einer förmlichen Abnahme festgestellt. Die Abnahmen sind rechtzeitig durch den AN schriftlich zu veranlassen. Die Schlussabnahme ist Voraussetzung zur Stellung einer Schlussrechnung. Die gesamten Dokumentationsunterlagen müssen spätestens zur Schlussabnahme dem Bauherren bzw. der Bauüberwachung vorliegen.

Baustelleneinrichtung

Sanitäreinrichtung wird durch Auftraggeber gestellt. Diese befindet sich im Gebäude B, Waschanlage.

Auf Grund der umliegenden Wohnbebauung sind Lärm - und Staubbelastigungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Auf dem gesamten Grundstück sowie im Baustellenbereich gilt die StVO. Alle Straßen und Wege auf der Baustelle und dem Gesamtgelände sind freizuhalten.

Werden durch den AN öffentliche und private Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem Baugrundstück bzw. angrenzende oder sonstige Bauteile im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so hat er diesen Schaden unentgeltlich und unverzüglich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden.

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Platze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen sind arbeitstäglich unverzüglich zu beseitigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

1 Los 2 Ladecontainer

Übersicht Leistungsumfang für Ladecontainer

- Container für 40 Akkus (inkl. Reserve) des Typs z.B. Pellenc 1200 / 1500 mit Tragsystem
- Temperaturbereich von + 5 bis + 25 Grad Celsius (Kühlung / Heizung)
- Intelligente Steckdosenleiste (smartes Lademanagement)
- Ermittlung des Leistungsbedarfs am Aufstellungsort
- Zutrittskontrolle (über Mitarbeiterchip SRD - Absprache AG)
- Selbstsichernde Tür (in Absprache mit AG - Installation eines Knauf aus Bestand SRD)
- Not-Aus (außen angebracht)
- Schalt- und Steuerschrank
- Lackierung nach Vorgabe Bauherr (siehe Anlage)
- Zubehör
- Montage, Inbetriebnahme, Einweisung

1.1 Allgemeines / M&W Planung / Wartung

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Dokumentationsunterlagen/Revisionsunterlagen sowie Werk und Montageplanung sind in korrekter grammatikalischer sowie korrekter deutscher Rechtschreibung anzufertigen. Jeglicher Schriftverkehr ist in deutscher Sprache durchzuführen. Es muss immer mindestens eine muttersprachige Ansprechperson des Auszuführenden auf der Baustelle anwesend sein.

Lieferfristen

Die Werks- und Montageplanung ist zeitnah aber spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Beauftragung und Klärung aller technischen Details zu erstellen.

1.1.1 Dokumentation/Revisionsunterlagen

Dokumentation/Revisionsunterlagen

Erstellung und Übergabe einer kompletten Anlagendokumentation in zweifacher Ausführung in schriftlicher Form sowie einfach auf digitalen Datenträger in maschinell beschrifteten Ordnern einsortiert sowie in nachfolgend beschriebener Form und Inhalt sowie auf elektronischem Datenträger in digitaler Form.

Die Dokumentation ist in deutscher Sprache zu erstellen.

Ein durch die Bauleitung zu prüfendes Exemplar muss mindestens 1 Woche vor dem beantragten Abnahmeterrin zur Prüfung vorliegen.

Im allgemeinen sind in der Dokumentation folgende Leistungen enthalten. Werden nicht gravierende abweichende Leistungen durch den AG gefordert, welche zu einer allgemeinen kompletten Anlagendokumentation gehören, sind diese mit in dieser Position durch den AN in dieser Position mit einzukalkulieren.

Inhalt:

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Objektbeschreibung
4. Errichterbescheinigung: Schriftliche Erklärung, dass die Anlage in ihrem

12.05.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 7 von 19

SRD Ladecontainer

SRD Ladecontainer Los 2

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Umfang den zum Zeitpunkt der Errichtung gültigen DIN VDE Vorschriften entspricht

5. Technische Kurzbeschreibung
6. Abnahmeprotokolle
7. Übergabeprotokolle an den Betreiber
8. Einweisungsprotokolle
9. Prüf- u. Messprotokolle
10. Werksabnahmeprotokolle
11. Prüfzeugnisse/-bescheinigungen
12. Bescheinigung über die Einhaltung der VDE- und DIN-Normen,-Normen
13. Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Herstellerfirmen von eingesetzten Geräten oder Anlagen
14. Vollständige Dokumentation der eingesetzten Bauteile und Materialien (Fabrikat u. Typ) sowie Datenblätter mit konkretem Bezug zu den eingebauten Komponenten
15. Protokoll mit Unterschrift des Bauherrn oder des Bedienungspersonals, dass eine Einweisung stattgefunden hat
16. Detaillierte Inspektions- und Wartungspläne
17. Stromlaufpläne
18. Aufriss Ladekonzept (Skizze Belegung Regale)
19. Konformitätserklärung
20. DIBt-Zulassungs Dokument für den Rohcontainer
21. Bestandspläne als Weiterführung der Werks- und Montageplanung (mit Firmenstempel, Unterschrift und Eintragung aller von der Ausführungsunterlage abweichenden Änderungen), bestehend aus:
 - aktualisierten Installationsplänen, Funktionsschema, mit folgenden Angaben:
 - * Bezeichnung der Geräte,
 - * Klemmen- und Kontaktbezeichnungen,
 - * Leistungsangaben der Verbraucher,
 - * Stückliste mit Angabe von Menge, Fabrikat, Bestellnummer, Typenbezeichnung, Positionsbezeichnung lt. Stromlaufplan
 - Stromlaufplänen,
 - Layouts (Ansichten),
 - Konstruktions- und Aufbauzeichnungen,
 - Klemm- und Anschlussplänen,
 - Geräte- und Materiallisten, Verschleißteillisten
 - Kabellisten und Kabelschemata nach DIN 40 719 (Kabelart, Querschnitt, Adernzahl, Kabellänge, Ziel/Endpunkt),
 - Bedienungshandbücher.
 - Wartungsanleitungen.

Sämtliche Zeichnungen sind als Bestandspläne mit Datum Abnahme zu kennzeichnen und mit einem Prüfvermerk zu versehen.

Zusätzlich sind die Zeichnungen mit dem Stempel der ausführenden Firma sowie Datum und Unterschrift zu versehen.

Für alle Zentralen sind Schaltschemata in dauerhafter Ausführung in den Zentrale anzubringen. In den Verteilungen sind die revidierten Stromlaufpläne in den Schaltschranktaschen zu hinterlegen.

Alle Unterlagen sind in digitaler Form auf CD/DVD und 2-fach in Papierform zu übergeben.

- Die CD/DVD muss die gesamte Dokumentation im PDF-Format enthalten.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Von Zulieferern und Dritten beigestellte Blätter sind als PDF-Scan einzuordnen.

- Alle durch den AN einschließlich Subunternehmer selbsterstellte Unterlagen sind zusätzlich im Originalformat (z.B.-Word, PDF, MS-Excel, Zeichnungen DXF/DWG-Format, RUPLAN etc.) beizufügen.

1 St

1.1.2

Wartungsvertrag

Wartungsvertrag

für vorgenannten Ladecontainer über Inspektion, Wartung und Instandsetzung.

Die Leistungen des Auftragnehmers (AN) umfassen nach Art und Umfang sämtliche Maßnahmen, die im Rahmen der Instandhaltung für einen sicheren, funktionstüchtigen Betrieb der Anlage erforderlich sind.

Der AN ist auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine verpflichtet, Störungen, die die Sicherheit oder den Betrieb der Anlage gefährden oder ausschließen, nach Aufforderung zu beseitigen.

Die Leistungen sind so auszuführen, dass die Betriebsbereitschaft und Sicherheit der Anlagen erhalten bleiben. Die allgemein anerkannten Vorschriften, Richtlinien und Regeln der Technik, die gesetzlichen Bestimmungen und Schutzvorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Die Leistungen sind innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit auszuführen.

Der AN hat die Leistungen mit seinem Unternehmen auszuführen.

Der AN ist verpflichtet, alle zur Erfüllung der Leistungen benötigten Hilfsmittel (z.B. Messgeräte, Diagnosegeräte, Werkzeuge) und Hilfsstoffe (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel) zu liefern bzw. zu stellen.

Der AN hat nach jeder Wartung Art und Umfang der ausgeführten Leistung einschließlich der eingebauten Teile in die Arbeitskarte einzutragen und die bei der Wartung getroffenen Festlegungen über den Zustand der Anlage, auch über etwaige in absehbarer Zeit notwendig werdenden Instandsetzungsarbeiten, in einem Arbeitsbericht anzugeben.

Der Angebotspreis beinhaltet alle Nebenkosten, wie z.B. Fahrt- und Transportkosten, Wegezeiten, Auslösungen, Schmutz- und Erschwerniszuschläge, Kosten für die Vorhaltung von Mess- und Diagnosegeräten.

Kosten für Verschleiß und Ersatzteile werden gesondert verrechnet.

4 Jr

1.1.3

Werksabnahme

Werksabnahme

im Prüfstand des Herstellers mit Lastprobeläufen im Beisein des Kunden.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Weiterführend zum Werksabnahmeprotokoll.

Das Protokoll ist der Dokumentation beizulegen.

1 St

1.1.4

Einweisung

Einweisung
 des vom AG benannten Bedienungspersonals in die ordnungsgemäße
 Bedienung des Ladecontainers.
 Einrichtung und Protokoll über die erfolgte Einweisung,
 Erstellen der Bedienungsanleitung und Übergabe an den AG in
 2-facher Ausfertigung für den gesamten Container

psch

1.1.5

Funktionsprüfung und Inbetriebnahme

Funktionsprüfung und Inbetriebnahme
 Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der kompletten, betriebsfertigen Anlage
 in Kooperation mit dem Auftraggeber. Erstellung der vollständigen Funktionsprü-
 fungs- und Inbetriebnahme Protokolle.

psch

1.1 Allgemeines / M&W Planung / Wartung

1.2

Baustelleneinrichtung

1.2.1

Einrichten der Baustelle

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen
 Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, be-
 reitstellen und -soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird be-
 triebstfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B. Bedarfsleistungen) für das Einrich-
 ten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind,
 gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses bis zur Ab-
 nahme auf der Basis des Terminplanes.

Einschließlich Vorhalten für die geplante Bauzeit vor Ort von 14 Monaten bis
 zur Abnahme entsprechend Terminplan für sämtliche in der Leistungsbeschrei-
 bung aufgeführten Leistungen

psch

1.2.2

Vorhalten

Vorhalten der Baustelleneinrichtung wie in Pos. 1.2.1 beschrieben, über die
 genannte Montage- und Inbetriebnahmezeit, wenn die Verlängerung nicht durch
 den AN zu vertreten ist

1 Wo

1.2.3

Beräumen der Baustelle

Beräumen der Baustelle
 von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl.
 Benutzte Flächen und Wege, entsprechend dem ursprünglichen
 Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen
 Belange, ordnungsgemäß herrichten.

Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Bedarfsleistungen), für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Die Baustelle ist mindestens 1 x wöchentlich zu reinigen!
 Diese Regelung gilt ebenfalls für die gesamte Bau- und Montagezeit bis zur Übergabe an den AG.

psch

1.2 Baustelleneinrichtung

1.3 Ladecontainer

1.3.1 Ladecontainer
 Ladecontainer

bestehend aus:

REI 90 / F90 Brandschutzlager

- Begehbarer Brandschutzcontainer aus Stahl zur flexiblen Lagerung von Lithium-Batterien
- Bemaßung Außen: TxBxH: 3771 x 2827 x 2911 mm
- Bemaßung Innen: TxBxH: 3265 x 2495 x 2500 mm
- DIBt-Zulassung Nr. Z-38.5-289 (F90 in Anlehnung an DIN 4102-2), Klassifizierungsbericht (REI90 in Anlehnung an EN 13501-2), gefertigt nach DIN EN 1090-2 zur Innenaufstellung, Außenaufstellung mit zusätzlichem Wetterschutzdach
- F90 / REI90 = 90 Minuten Feuerwiderstand von innen nach außen bzw. außen nach innen
- Stabile, geschweißte Rahmenkonstruktion aus Stahlprofilen gemäß statischen Erfordernissen
- Brandschutz innen und außen, Dach und Seitenwände mit einem hochwertigen, nichtbrennbaren Kernmaterial A1 (EI 120) isoliert
- 1-flügelige Tür T90, Position in der kurzen Seiten
- niedrige Türschwelle: 165 mm
- Korrosionsschutzlackierung in RAL
- mit integrierter Auffangwanne aus 5 mm Stahlblech S235JR nach DIN EN 10025
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN ISO 3452-1 mit Werksprüfzeugnis
- Stellfläche mit herausnehmbaren, feuerverzinkten Gitterrosten ausgelegt (Maschenteilung 44x33 mm)
- Erdungspunkt am Baukörper, außen, zum bauseitigen Auflegen des Potentialausgleichs
- Mit Kranösen zur leichten Kranentladung
- mit Anschlagpunkten in der Dachkonstruktion für Kranentladung
- Aufstellung auf ebener, tragfähiger Fläche, mit Befestigungslaschen zur sicheren Verankerung am Boden
- Sicherheitskennzeichnung gemäß Unfallverhütungsvorschrift
- Farbgebung SRD Farbschema (Anlage 2)
- Schnee-/Windlast (max.): Bodenschneelast sk = 2,37 kN/m² bei Windlastzone 2
- Geländekat.: II; sk = 1,78 kN/m² bei Windlastzone 4,
- Geländekat.: II Erdbebenzone (max.): 3

Wetterschutzdach für Außenaufstellung

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

- Trapezblechdach auf die Querprofile der Dachkonstruktion geschraubt
- Verlegerichtung über Langseite
- Seitlich mit verzinktem Feinblech (t=1 mm) verkleidet
- Entwässerung an den Kurzseiten über Ablaufrinne, zu den Ecken offen
- In Containerfarbe lackiert

Brandschutztür

- Brandschutztür EI2-90-1 1000x2000 mm, DIN rechts, inkl. Antipanikfunktion, Lichtes Durchgangsmaß (BxH): 916 x 1958 mm
- einflügelig, DIN rechts
- selbstverriegelnd, abschließbar mit Profilzylinder

Regalsystem und Montagewand

- Rechte Seite Regalsystem:
 - Fachbodenregal (BxHxT): 2600x2000x600 mm
 - verzinkt
 - Fachhöhe 25 cm
 - pro Ebene 4 Steckdosen (48x gesamt)
 - max. Arbeitshöhe 1,60 m
 - Fachlast 250 kg
- Linke Seite Montagewand:
 - zur Befestigung der Tragegurte
 - Montagewand (BxHxT): 2400x2000 mm
 - stahlblech
 - verzinkt
 - Wandhaken aus beschichteten Stahlrohr

Technische Grundausstattung

- Technische Lüftung
- Klimatisierung (Heizen und Kühlen)
- Türfeststellanlage mit Rauchmelder
- Zusätzlicher Not-Aus am Türeingang
- LED Innenbeleuchtung
- LED Außenbeleuchtung
- Raumtemperatursensor
- Signalsäule inkl. Akustikmelder
- Schutzkontaktsteckdosen als Kundenschnittstelle
- Servicesteckdose
- Steuerschrank
- Anschlusskasten

Technische Lüftung

- Drehstrommotor 3 x 230 / 400 V, 50 Hz
- Motornennleistung: 0,09 kW, Schutzart IP 54
- max. Volumenstrom: ca. 420 m³/h (freiausblasend)
- Absaugung dicht über der Auffangwanne
- Zu- und Abluftöffnung durch F90-Absperrerelement gesichert
- Abluftventilator geschützt durch Abluftgehäuse aus verzinktem Stahlblech, mit Ausblasstutzen (NW125), Drosselklappe (NW125) und Revisionsdeckel ausgestattet

Klimatisierung

- ca. 7,5 kW

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

- Umgebungstemperatur: 15 °C bis +35 °C
- Innengerät einseitig
- Tauwasserablaufleitung bis außerhalb Container
- Außengerät bei Außenaufstellung mit Wetterschutzhaube
- inkl. verzinktem Schutzdach bei Außenaufstellung

LED Beleuchtung (Innen)

- Abmessungen (LxBxH): 1477 x 85 x 88 mm
- Lichtfarbe: 4000 K
- 4-stufige Einstellung des Lichtstroms an der Leuchte möglich
- Lichtschalter neben der Tür

LED Beleuchtung (Außen)

- Abmessungen (LxBxH): 1578 x 137 x 115 mm
- Lichtfarbe: 4000 K
- Lichtschalter neben der Tür

Steuerschrank (Anlagenbedienung innerhalb vom Container)

- Schaltschrank aus Stahlblech mit der Bemaßung (HxBxT): 1800 x 1200 x 600 mm; zzgl. 100er Sockel
- Schließzylinder Nr. 3524 E
- Steuerspannung 24V DC
- Hauptschalter in der Tür
- TouchPanel 1200 (HMI) in der Tür
- Not-Aus in Tür
- Taster Start, Stop, Reset in der Tür
- Fail Safe SPS
- Absicherung Steckdosen FI-/LS 1+N-polig, Typ A; 30 mA, B-16 A
- Steuerung Einzelüberwachung für jeden Ladevorgang

Anschlusskasten (Anschlusspunkt für bauseitige Zuleitung außen am Container)

- Gehäuse aus Edelstahl mit der Bemaßung (HxBxT): 1000 x 800 x 300 mm
- Schließzylinder Nr. 3524 E
- Schrägdach aus Edelstahl sichert das Gehäuse zuverlässig gegen stehende Nässe und sonstige Verschmutzung von oben

Elektrokonzept

- Einspeisung erfolgt über Anschlusskasten an der Außenseite des Containers
- Einspeisung max. 100A, 400V, 5-polig
- Vermeidung Überlastung der Einspeisung durch intelligentes Lademanagement
- Zeitliche Planung der Ladevorgänge
- Absicherung der technischen Lüftung erfolgt über LS-Schalter
- Absicherung der Klimatisierung erfolgt über LS-Schalter
- Absicherung der Beleuchtung und der Servicesteckdose erfolgt über FI/LS-Schalter
- Absicherung Steckdosen für die Ladegeräten erfolgt einzeln über FI/LS-Schalter (B16 A / 30 mA)
- Potentialfreie Kontakte für Warnmeldung und Alarmmeldung

Anlagenbedienung

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

- Hauptschalter am Schaltschrank
- Start/Stop Schalter am Schaltschrank
- HMI (12" Touchpanel) am Schaltschrank
- Not-Aus Taster am Schaltschrank
- Reset Taster (Fehler Quittieren) am Schaltschrank
- Signalsäule mit Akkustikmelder auf dem Ladecontainer
- Not-Aus am Eingang Ladecontainer

Sicherheitskonzept Allgemein

- Zertifiziertes Brandschutzlager welches mindestens 90 Minuten ein Feuer innerhalb des Containers bewältigt
- Außenkennzeichnungen und Beschriftung nach allen gesetzlichen Forderungen
- Aktive Belüftung
- Klimatisierung (Heizen und Kühlen)
- Eingangstür mit Panikschloss
- Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Arbeits- und Brandschutz
- Zusätzliche Potentialfreie Kontakte (Status Rauchmelder, Bewegungsmelder, Warnung, Alarm)
- Überwachung Raumtemperatur (Normalzustand, Warnung, Alarm)
- Überwachung Status Not-Aus Taster (Normalzustand, Alarm)
- Überwachung Rauchmelder (Normalzustand, Alarm)
- Die Signalsäule zeigt den entsprechende Status an
- Auf dem HMI kann man alle Information einsehen
- Keine Benachrichtigung bei Warnung oder Alarmmeldung per SMS oder e-Mail
- Bei Alarm werden alle Ladevorgänge abgeschaltet
- Die sichere Abschaltung erfolgt über eine Fail-Safe SPS

Sicherheitskonzept Ladevorgänge

- Überwachung Ladestrom jedes einzelnen Ladevorganges (Normalzustand, Warnung, Alarm)
- Überwachung Ladedauer jedes einzelnen Ladevorganges (Normalzustand, Warnung, Alarm)
- Bei Alarm werden die entsprechenden Ladevorgänge einzeln abgeschaltet
- Keine Benachrichtigung bei Warnung oder Alarmmeldung per SMS oder e-Mail
- Festlegung der Grenzwerte für Warnung und Alarm richtet sich nach den eingesetzten Ladegeräten / Akkus und erfolgt nach Rücksprache mit dem Kunden

Blitzschutzkonzept

- Erdungspunkt am Ladecontainer, außen, zum Auflegen des Potentialausgleiches
- Kombiableiter Typ1+Typ2+Typ3 mit Meldekontakt für Einspeisung
- Kombiableiter RJ45 für Internetanschluss
- 4x Kombiableiter für potentialfreie Kontakte Status Rauchmelder, Status Bewegungsmelder, Warnung, Alarm

1 St

1.3.2

Transport/Montage

Transport/Montage

Frei Baustelle inklusive An- und Abladen mit Krangestell über Hebestrecke von 10-15 m durch AN.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Die Zufahrt zum Einsatzort ist ausreichend zu befestigen und von allen Gegenständen, die die Anfahrt und Arbeit beeinträchtigen, frei zu halten.

Die notwendige Sperrung und Beschilderung des Entladeplatzes wird durch den AN veranlasst.

Für Schäden an der Zufahrt und Druckschäden an dem Verladeplatz ist der AN verantwortlich.

Der Boden für den Aufstellort muss feuerbeständig sein und für das Gewicht vom Ladecontainer (ca. 4 t) ausgelegt sein. Es wird vom Gewerk Bau ein entsprechendes Fundament errichtet.

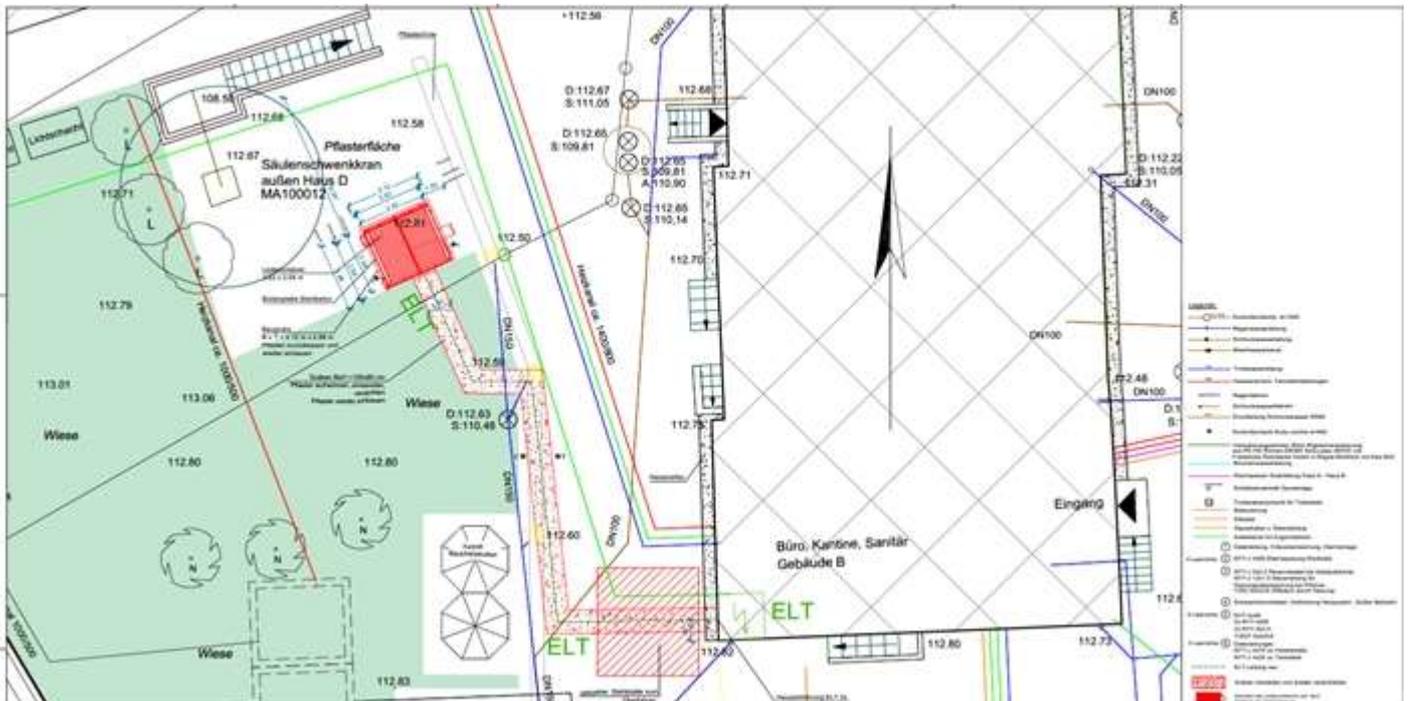
Die Abgabe des Angebotes gilt als Nachweis, dass der Bieter die Örtlichkeiten an Hand des beigefügten Lageplanes geprüft hat und die Zuwegung ausreichend für die Lieferung und Aufstellung der Anlage ist.

Ein Lageplan mit Lieferanschrift ist im Anhang dieses Leistungsverzeichnisses enthalten.

psch

.....

Anlage 1: Lageplan



Übertrag:

12.05.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 15 von 19

SRD Ladecontainer

SRD Ladecontainer Los 2

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Anlage 2: Farbschema SRD

VARIANTE 1



Übertrag:

12.05.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 16 von 19

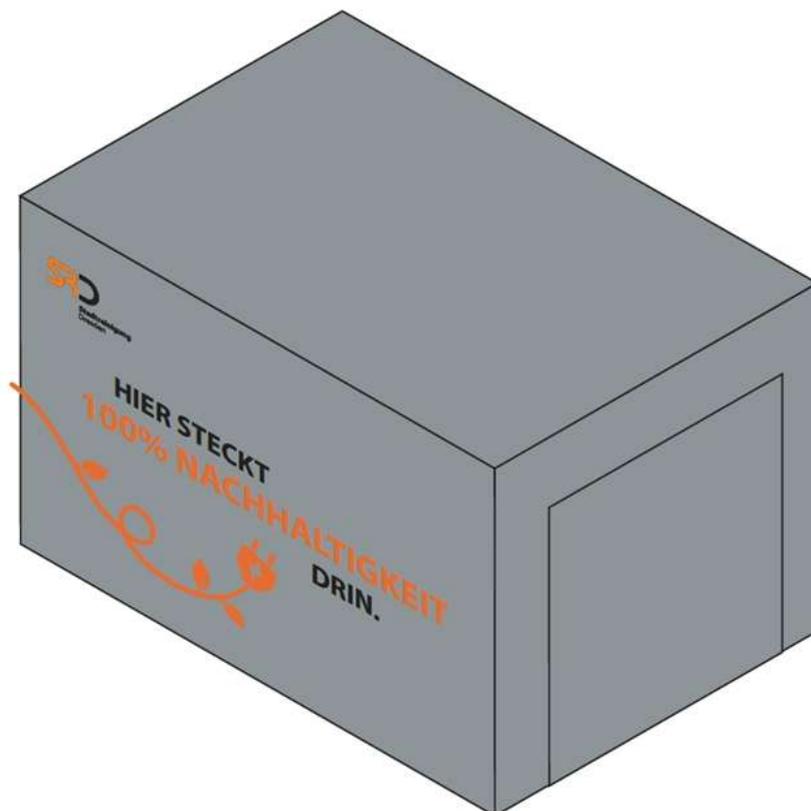
SRD Ladecontainer

SRD Ladecontainer Los 2

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

VARIANTE 2



Übertrag:

12.05.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 17 von 19

SRD Ladecontainer

SRD Ladecontainer Los 2

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

VARIANTE 2



-  **SRD SCHWARZ**
RAL 9005 - TIEFSCHWARZ
-  **SRD GRAU**
RAL 7040 - FENSTERGRAU
-  **SRD ORANGE**
RAL 2008 - HELLROTORANGE

1.3 Ladecontainer
 1 Ladecontainer

Zusammenstellung

1.1	Allgemeines / M&W Planung / Wartung
1.2	Baustelleneinrichtung
1.3	Ladecontainer
1	Ladecontainer
	Summe
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Ladecontainer	6
1.1	Allgemeines / M&W Planung / Wartung	6
1.2	Baustelleneinrichtung	9
1.3	Ladecontainer	10